



## Möglichkeiten zur beruflichen Aus- und Weiterbildung



Berufskraftfahrer bilden eine der größten Gruppen unter den Beschäftigten, und die Nachfrage nach qualifizierten Fahrern wächst weiter. Die Gote-Fahrschulen eröffnen mit einer beruflichen Aus- und Weiterbildung für LKW, Bus oder Gabelstapler neue Möglichkeiten für Berufskraftfahrer. Unterrichtet wird in den eigenen Räumen oder in firmeninternen Kursen erteilt. Im Laufe der Jahre entstand ein Netzwerk mit potenziellen Arbeitgebern, sodass sich den Absolventen gute Berufschancen eröffnen.

Mit dem Führerschein in der Tasche werden Privatleute auf die Menschheit losgelassen. Es liegt bei ihnen, ob sie sich zu rücksichtsvollen Fahrern entwickeln, die mitdenken, oder ob sie als gemeingefährliches Torpedo durch die Gegend heizen. Anders sieht es bei Berufskraftfahrern aus. Hier erlässt der Gesetzgeber stetig neue Auflagen für Aus- und regelmäßige Weiterbildung, die Qualifikation und Sicherheit erhöhen sollen. Bei Gote-Systemen, dem facettenreichen Konzept der Fahrschulen Gote, ist man auf dem neuesten Stand und bietet den Kursteilnehmern zudem die Vorteile eines Netzwerks mit Firmen. Es kam zustande, so sagt Geschäftsführer Guido W. Fritsch, weil man durch die Weiterbildung von fest angestellten Fahrern einen guten Draht zu Unternehmen habe. Oft fragen die Firmen nach Gote-Absolventen, und wer hier als Arbeitsloser in die Ausbildung geht, hat häufig bereits einen vorläufigen Arbeitsvertrag in der Tasche.

### Kombikurse zur Aus- und Weiterbildung für Berufskraftfahrer bei den Gote-Fahrschulen

- Berufskraftfahrer-Profi**  
 Für nationalen und internationalen Güterverkehr
  - beschleunigte Grundqualifikation (1 Monat Vollzeit)
  - Fahrerlaubnis C/CE (2,5 Monate Vollzeit, 4-6 Wochen Praktikum)
  - Gefahrgutpaket mit Grund- und Aufbaukursen (6 Tage Vollzeit)
  - Staplerfahrer (3 Tage, Vollzeit)
- Berufskraftfahrer im Personenverkehr**
  - Beschleunigte Grundqualifikation, Fahrerlaubnis D, Betriebspraktikum (4 Monate, Vollzeit)
- Umsteiger vom Güter- zum Personenverkehr**
  - Grundqualifikation (35 Stunden)
- Lager- und Ladeprofis**
  - Fahrausweis für Stapler/Flurförderfahrzeuge (3 Tage)
  - Ladungssicherungszertifikat, praktische Übungen am LKW, Sicherheit und Umweltschutz (2 Tage)
  - Baustein Jährliche Unterweisung ½ Tag, Erhalt der Gültigkeit der Fahrerlaubnis
  - Gefahrgut-Basiskurs (3 Tage, Vollzeit)



Marco Schukalla (40) aus Gelnhausen war vor vier Jahren in die Arbeitslosigkeit gerutscht. Der gelernte Konditor blickt auf 17 Jahre in der Kautschuk-Industrie zurück, wo er besser verdienen konnte und als Maschinenbediener Schichtdienst geschocken hat. 2007 kam das Aus, und er wurde zum Hartz-IV-Empfänger. Im vergangenen Herbst, erzählt er, habe ihm ein ehemaliger Schulkamerad von der Umschulung zum Berufskraftfahrer bei Gote erzählt. Sogar eine Arbeitsstelle sei ihm vermittelt worden.

Schukalla meldete sich bei Fritsch, wurde an einen potenziellen Arbeitgeber vermittelt und bekam einen vorläufigen Arbeitsvertrag - die Voraussetzung dafür, dass die Agentur für Arbeit die Qualifikation bezahlt. Seit Februar besucht er die Kurse und hofft, Ende Mai mit der Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer, dem Führerschein für Zugmaschine samt Anhänger, Gefahrgut sowie Gabelstapler durch zu sein. Es folgt ein vierwöchiges Praktikum in seiner neuen Firma, und dann hat er, so hofft der 40-Jährige, bei dem Alzenauer Fuhrunternehmen eine feste Stelle im Nahverkehr. Zwar auch wieder in Schichtarbeit, aber gut bezahlt. „Wo findet man das denn heute noch?“



Janine Herrmann (25) aus Hanau hatte eigentlich alles richtig gemacht. Sie wollte keinen typischen „Mädchenberuf“ lernen, sondern Zweirad-Mechatronikerin werden. Schließlich ist sie selbst begeisterte Motorradfahrerin. Aber sie hatte nicht mit der Mentalität der Biker gerechnet, die keine Frau an ihr zweitbestes Stück lassen wollten. Berufschance gleich Null. Also lernte sie LKW-Mechatronikerin - und wurde arbeitslos. Sie galt als kaum vermittelbar, sagt sie im Rückblick: Die Arbeitsverwaltung riet ihr zu einem „weiblicheren“ Beruf.

Doch Janine Herrmann blieb dran. Im Januar begann sie mit der Qualifikation zur Berufskraftfahrerin, seit 1. Mai ist sie bei einem Hanauer Abschleppunternehmen unter Vertrag und freigestellt, bis sie in Kürze alle Prüfungen alle hinter sich hat. Die wahren Herausforderungen kommen aber auf der Straße auf sie zu. Sie darf ja bereits „kleine“ Abschleppwagen fahren, und manchem Pannenkunden fällt die Kinnlade runter, wenn eine Frau ihn an den Haken nehmen will. „Die LKW-Fahrer sind froh, wenn ihnen überhaupt geholfen wird. Aber PKW-Fahrer, besonders ausländische, weigern sich schon mal.“, erzählt Herrmann. Dann heißt es: Entweder Mann lässt sich abschleppen, oder er bleibt halt liegen.



Metin Citak (24) aus Bad Soden-Salmünster fährt gerne Auto. Als gelernter Brunnenbauer war er zumeist privat unterwegs. Doch dann bekam er zu spüren, wie wackelig die Auftragslage in seiner Branche geworden war: Ihm wurde gekündigt. Die Agentur für Arbeit empfahl ihm eine „beschleunigte Grundqualifikation“ zum Berufskraftfahrer. Dies ist eines der größten Berufsfelder bundesweit, und der Bedarf steigt weiter. „Ohne Führerschein für Zugmaschine und Anhänger hat man bei keiner Firma eine Chance“, sagt Citak.

Im Januar stieg der junge Mann bei Gote ein. Sechs Wochen lang, an Werktagen von 8 bis 16.30 Uhr, drückte er die Schulbank. Vorschriften zu Lenk- und Ruhezeiten, Ladesicherung, Transport von Gefahrgut - dazu zählen bereits Autobatterien - jede Menge Theorie. Die praktische Prüfung steht noch aus, ebenso die Fahrschule auf dem LKW selbst. Doch auch er hat bereits ein Angebot. Wenn alles klappt, wird er am Steuer eines LKW sitzen und Lebensmittel zu den Filialen einer Supermarktkette fahren. Zunächst im Nahverkehr. „Der Vorteil ist: man ist jeden Abend wieder zuhause.“ Zunächst will Citak Erfahrungen sammeln. Wer weiß, vielleicht geht er in einigen Jahren mit einem Brummi auf große Fahrt.

## GOTE SYSTEMS berufskraftfahrer aus- und weiterbildung

Wir sind DER Spezialist für Aus- und Weiterbildung im Personen- und Güterverkehr für das Rhein-Main-Gebiet.

Vom kompletten Qualifizierungsmanagement mit Datenverwaltung und Inhouse-Schulungen, bis zum Führerschein schulen wir alle Bereiche im Bereich Verkehr, Transport und Logistik.

➤ Führerscheinausbildung für LKW und BUS

➤ Weiterbildungen nach Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz

➤ Geförderte Maßnahmen für den Berufseinstieg

Informieren Sie sich unter [www.gote-systems.de](http://www.gote-systems.de)



Ihr Spezialist für Aus- und Weiterbildung im Bereich Verkehr und Logistik